Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

14 (17.2.1828)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 14. Sonntag den 17. Februar 1828.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Am Schlusse des Jahrs 1827 betrug die Seelenzahl der Residenzstadt Karlsruhe, das Militär mitinbegriffen 19520. Hierunter sind 10113 männnliche und 9407 weibliche, und es bekennen sich hievon zur jüdischen Religion 944 Individuen, nemlich 434 männliche und 510 weibliche.

Die Vermehrung im Jahr 1827. beträgt 654 Seelen. Geboren wurden 528 es sind hierunter 260 männliche und 268 weibliche. Gestorben sind 393 nemlich 205 männliche und 188 welbliche Personen. Die Zahl der Gebornen übersteigt daher jene der Gestorbenen um 135. Kopulirt wurden 151 Paar. Eingewandert sind 107 und zwar 49 männliche und 58 weibliche; ausgewandert sind 7, nemlich 4 männliche und 3 weibliche Personen.

Die Zahl der Familien ist 3602 und die Gesammtvermehrung in den lezten 10 Jahren beträgt 3688 Seelen.

Was andurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 1. Februar 1828.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Man hat wahrgenommen, daß dem bestehenden Verbot zuwider, vor den Gärten in der Umgebung hiesiger Stadt Dung und Schutt aufgehäuft wird, wodurch die Wege und Anlagen sehr verunreinigt und unganghar gemacht werden.

Es wird daher den Gartenbesitzern in Erinnerung gebracht, daß bei einer Strafe von 1 fl. 30 kr. der vor den Gärten abgeladen werdende Dung und Schutt, sogleich in dieselbe geschafft und die Wege wieder rein gemacht werden müssen

Hiebei wird noch bemerkt, daß der in hiesiger Stadt sich ergebende Bau- und andere Schutt nirgends anders hin als in die Leimengruben hinter dem Schieshaus verbracht werden darf.

Karlsruhe den 6. Februar 1828.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Der bisher am Samstag früh von Straßburg hieher gekommene Postpackwagen wird vom 10. d. M. anfangend nicht mehr am Samstag sondern am Sonntag früh hieher kommen, weil dessen Abgang von Straßburg vom Freitag auf den Samstag verlegt worden ist.

Karlsruhe den 7. Februar 1828.

Großherzogliches OberPostamt.

v. Reinöhl.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es ist im Verlauf des letzten Jahres mehreremal der Fall eingetreten, daß die schon oft verkündete Verordnung, wornach alle Kaufleute, Lieferanten ꝛc. welche Forderungen an das Hoftheater zu machen haben, diese vom Tage der Entstehung an in 6 Wochen bey Verlust von 10 pCt. einreichen sollen, eben so wenig als eine gleiche Verordnung, wornach alle anderweite Forderungen der Handwerker ꝛc. an die übrigen Hofbranchen in einer Frist von 3 Monaten vom Entstehungstag eingereicht werden sollen, beobachtet wurde, weswegen wir, um jeden, der Hofarbeiten oder Lieferugen macht, vor Schaden zu warnen, diese Anordnungen hiemit erneuern wollen.

Karlsruhe den 12. Februar 1828.

Großh. Hofrechnungs-Controllkammer.

Fhr. von Gayling.

vdt. Schöchlin.

— — —

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen den Hofmechanikus Christian Abresch junior ist der förmliche Concurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 7. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1828.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß der am 22. Dezember v. J. dahier verstorbenen Simon Maiers Wittwe wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 12. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberanmt, wozu sämmtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1828.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 10. März d. J Nachmittags 2 Uhr wird das der Maurer Maierschen Wittwe dahier gehörige einstöckige Wohnhaus in der Querstraße Nro. 17. gelegen nach dem Antrag der Kinder und des Pflegers der Wittwe salva Ratificatione öffentlich in der diesseitigen Kanzlei versteigert werden.

Karlsruhe den 14. Februar 1828.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Handelsmann Enslin werden von Montag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr an, und die folgenden Tage in der Zähringerstraße Nro 42. Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk und sonst allerlei Hausrath, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8 Februar 1828.

Großh. StadtAmtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Montag den 25. dieses und die folgende Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden im Palais weil. J. M. der Königin Friederike von Schweden, geschliffene und ordinäre Möbels, Bettwerk aller Art, Sophas und gepolsterte Stühle, Pendules, Spiegel, Fußteppiche, Fenstervorhänge, Glaswerk, Porzellän, Fässer, Badzüber, Waschzüber, mehrere eiserne Rundöfen, 1 Handfeuerspritze, 1 Flügel, 3 Wägen und sonstige Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 13. Februar 1828.

(4) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Ein vor zehn Jahren gebautes, drei Stock hohes Haus, welches sich in einem guten Zustande befindet, und eine angenehme Lage hat, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat einen großen gewölbten Keller, geräumigen Hof, Stall für mehrere Pferde, mit einem daran stoßenden Zimmer, eine Waschküche, Wagen- und Holzremise, und hinter demselben einen 45 Fuß breiten und 170 Fuß langen Garten, in welchem sich viele Reben und Obstbäume befinden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem im Hause wohnenden Eigenthümer zu erfahren, und dieser im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst zwei Kammern auf dem Gang, auf den 23. April zu beziehen.

Im Hause Nro. 75. der neuen Amalienstraße ist der 2. Stock, bestehend in 5 tapezirte Zimmern, nebst 2 Speicherkammern, Keller, Waschhaus, Stallung zu 4 Pferden und Stallstube, auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

Am Eck der Waldhornstraße und langen Straße Nro. 30. ist der untere Stock, bestehend in sieben Zimmer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzremise und Speicher, auf den 23 April zu beziehen, auch eignet sich dieses Locale sehr gut zu einer Ladeneinrichtung.

In dem Hause des Schreinermeister Himmelheber bei Frau Registrator Dörflinger, am Ludwigsplatz Nro. 33. ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmer, Alkof, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen.

Am Eck der Waldhorn- und Zähringerstraße Nro. 36. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermiethen, auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Bei Feilenhauer Zachmann dahier in der langen Straße nächst dem Durlacherthor ist der obere Stock zu vermiethen und kann bis den 23. April bezogen werden. Er enthält 2 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, Küche, Küchenkammer, Speicher, Holzremise und Keller.

In der Erbprinzenstraße Nro. 20. sind 2 heitzbare Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen und das Nähere bei dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist ein Logis zu vermiethen im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzplatz, Speicherkammer und gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 25. neben der Sonne, sind im Hintergebäude für eine stille Haushaltung 2 oder 3 Zimmer nebst großer Küche und Holzremise auf den 23. April zu vermiethen.

In der Blumenstraße Nro. 4. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Alkof, Küche und gemeinschaftlichem Waschhaus, sodann ein heitzbares Mansartenzimmer für eine ledige Person, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Caffetier Kölles Wittwe in der alten Kreuzstraße Nro. 3. ist ein Logis von 5 Zimmer im zweiten Stock, Küche, Keller, Holzremise, Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus ꝛc. sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 46. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, auch Theil am Waschhaus und Trockenspeicher; auch ist ebendaselbst ein Logis im 3. Stock zu vermiethen, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer und ist auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist in der nämlichen Straße Nro. 41. zu erfragen.

In der Herrenstraße Nro. 37. bei Kaufmann Busjäger sind zwei Zimmer mit und ohne Möbels zu verleihen.

Im Hause Nro. 2. in der alten Adlerstraße ist im obern Stock auf den 23. April ein Logis zu verleihen.

In der Stephanienstraße Nro. 11. sind im zweiten Stock 2 Zimmer für ledige Herrn zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, und können sogleich bezogen werden.

Im untern Stock des Hauses Nro. 18. in der Schloßstraße sind auf den 23. April 2 Wohnungen für ledige Herrn, jede von 2 schönen Zimmern, Monat- oder Vierteljahrweis zu vermiethen.

Bei Bierwirth Jakobi in der langen Straße ist im mittlern Stock ein großes tapezirtes Zimmer vornenheraus nebst einer Speicherkammer sogleich zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro 24. ist im obern Stock für eine ledige Person oder für einen Herrn Deputirten ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 213. nahe bei der Infanterie-Kaserne, können auf den 1. März d. J. zwei möblirte Zimmer im obern Stockwerk miethweise bezogen werden.

Bei Seifensieder Fried. Burkhardt in der Kronenstraße Nro. 10. ist bis 23. April ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall.

In der alten Waldstraße Nro 23. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermiethen und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Bei Heinrich Bauer in der Herrenstraße Nro. 52. ist der obere oder untere Stock zu verleihen, der untere Stock besteht in 2 Zimmer, Alkof, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus, der obere Stock hat gleiches Raumverhältniß, aber mit tapezirten Zimmern; Liebhaber zu einem oder dem andern Logis können sich bei ihm melden.

In Nro. 42. der neuen Adlerstraße sind drei Zimmer für ledige Herren, die nach Umständen auch Kost im Hause erhalten könnten, nebst einer besonders abzugebenden Stallung zu vermiethen.

In der Waldhornstraße Nro. 24. bey Laquir Kreuzer sind 2 schöne Zimmer zu vermiethen ohne Möbel, daß eine kann sogleich, das andere bis den 1. oder 23. April bezogen werden.

Auf dem alten Marktplatz Schloßstraße Nro. 4. ist ein schönes Zimmer vornenheraus für einen ledigen Herrn zu vermiethen, solches kann täglich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis den 1. März sind bei Bäckermeister August Hafner 3000 fl. Pfleggelder für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. gegen 1te freier Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen à 5 pCt. parat, wobei bemerkt wird, daß bei richtiger Zinszahlung die Kapitalaufkündigung nicht zu befürchten ist, auf dem Polizei-Bureau ist das Nähere zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Adlerstraße Nro. 1. liegen 300 fl. Pflegaeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wir können mit Vergnügen denjenigen, welche Bestellungen auf unsere in Kommission führenden Leinwand ertheilten, anzeigen, daß selbe hier eingetroffen sind, und bey uns nun abgelangt werden können. Die fortwährende Nachfrage und der Wunsch unsere Abnehmer durch alle Nüancen befriedigen zu können, haben uns bewogen, ausser den feinen und feinsten Sorten, auch hübsche dauerhafte ordinäre und Mittel-Gattungen kommen zu lassen, daher wir jetzt zu folgenden festen Fabrikpreißen zu bedienen im Stande sind, nämlich: à 27, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 48, 54 kr., 1 fl. 18 kr und 1 fl. 36 kr. die hiesige Elle. Die Breite ist $\frac{5}{4}$ und das Stück enthält ungefähr 70 hiesige Ellen, weniger als ein Stück wird nicht abgegeben. Da unser jetziger, wenn schon gegen früher verdoppelte Vorrath dem stets anwachsenden Gesuche nicht für lange zu entsprechen scheint, so werden wir bedeutendere Aufträge, wozu jener nicht hinreichen sollte, in möglichst kurzer Zeit ausführen. Wir entheben uns aller Empfehlung, da sich unsere Leinwand von selbst schon die Bahn dazu eröffnet hat.

Jos. von Salvini und Comp.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind italienische und franz. schwarze seidene Hüte angekommen, welche er zu 5 fl per Stück, mit der Versicherung empfiehlt, daß sie in Hinsicht auf Dauer, Feinheit und Eleganz alles übertreffen, was bisher von solchem Fabrikat ausgeboten worden ist. Jakob Kessler, Hofhuthmacher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Arten Kaffeemaschinen, als: Filtrier- Sturz- Schlangen- und Aufzieh- wie auch andere bequeme Reis- und Thee-Maschinen, um die billigsten Preise zu haben Zugleich empfiehlt er sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ch. Erxleben, Blecharbeiter,
wohnhaft in der alten Herrenstraße Nro. 16.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu der großen Güterlotterie der Herrschaft Nawsie, wofür ein Ablösungsbetrag von 96000 fl. im 14 fl. Fuß bestimmt ist, sind fortwährend Originalloose zu haben bei

L. Bielefeld, lange Straße Nro. 38.

(2) Karlsruhe [Anzeige] Schwarze und andere Farben feiner niederländischen Tüchern von der so beliebten vorzüglich guten Fabrikation und zu den billigen Preißen von 2 fl., 2 fl 24 kr. und 2 fl. 48 kr. und ganz feine zu 3 fl 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, habe ich wieder frische, sehr schöne Waare erhalten. Auch alle Gattungen weiße Waaren, als: Bercal, Jaconets rc. und eine schöne Auswahl sehr geschmackvoller Cotton, sind mir zugekommen, welche ich zu sehr billigen Preißen abgeben kann.

Julius Homburg,
dem Gasthaus zum Erbprinzen gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Schwarze, blaue, grüne, graue und Modefarben-Tücher zu 2 fl bessere Qualität 2 fl 30 kr. feine 3 fl. extra feine 3 fl. 30 kr. die Elle, so wie auch weiße Bercal und Jaconets sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preißen und vorzüglich guter Qualität in Commission zu verkaufen bei

L. S. Leon,
lange Straße Nro. 173,
nächst der neuen Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird eine Person, die sich über gute Aufführung genügend ausweisen kann und die in Kochen, Zimmerreinigen und sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auf Ostern d. J. in Dienst gesucht, wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

(Hierbei eine Beylage.)